

Das Kompetenzteam Forschungsdaten an der JGU – Ein kooperatives Angebot

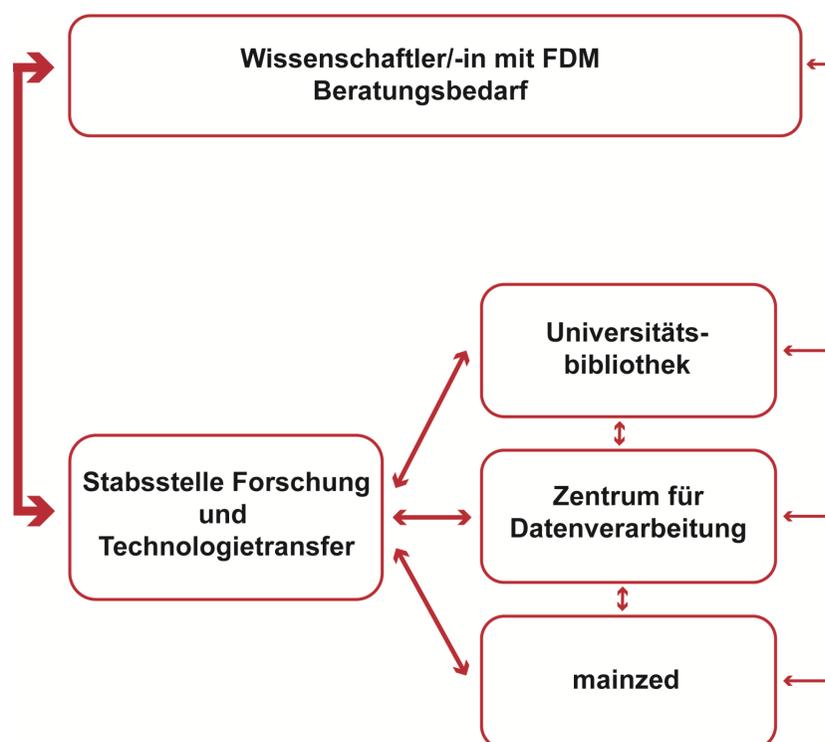
Eckert, Karin (1); Klammt, Anne (2); Klein, Elisabeth (1); Steinkamp, Jörg (1); Vieten, Anne (1)

1: Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Deutschland; 2: mainzed, Mainz, Deutschland

Um den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU), vielfältige Services zum Forschungsdatenmanagement (FDM) anbieten zu können, wurde im Sommer 2018 das Kompetenzteam Forschungsdaten gegründet. Hierzu wurden die Services und Kompetenzen verschiedener Einrichtungen der JGU, der Stabsstelle Forschung und Technologietransfer (FT), der Universitätsbibliothek (UB), dem Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV), sowie dem Zentrum für Digitalität in den Geistes- und Kulturwissenschaften (mainzed) zusammengeführt. Insgesamt fünf Mitarbeiter/-innen der genannten Einrichtungen sind derzeit mit verschiedenen Schwerpunkten und in unterschiedlichem Umfang im Kompetenzteam Forschungsdaten aktiv.

Beratungsworkflow:

Als optimale Erstanlaufstelle für die Wissenschaftler/-innen in Bezug auf das Forschungsdatenmanagement (FDM) an der JGU wurde die Stabsstelle Forschung und Technologietransfer (FT) identifiziert. Da die Wissenschaftler/-innen dort Unterstützung zu ihren Drittmittelanträgen suchen und somit bereits vor Projektbeginn zum FDM beraten werden können. Ausgehend von der Stabsstelle FT erfolgt dann, je nach Bedarf und Thema, eine spezialisierte Unterstützung durch die Partner im Kompetenzteam z.B. am Zentrum für Datenverarbeitung, an der Universitätsbibliothek und dem mainzed. Durch die enge Kooperation im Team kann eine umfassende Expertise zum FDM angeboten werden.



Beratungsworkflow zum FDM an der JGU

Schulungsangebote:

Grundlagenschulungen zum FDM werden sowohl über hochschulinterne Weiterbildungsprogramme (Personalfortbildung, Allgemeines Promotionskolleg, Fortbildungsprogramm des Zentrums für Datenverarbeitung) als auch auf Anfrage, z.B. für Graduiertenkollegs oder Sonderforschungsbereiche angeboten. Spezialisierte Schulungen, wie zu digitalen Methoden in den Geisteswissenschaften oder zu Metadaten werden ausschließlich auf Anfrage durchgeführt, da so besser auf die spezifischen Bedürfnisse einzelner Gruppen eingegangen werden kann.

Beratungsangebote:

Forschungsdatenmanagement (FDM)

- Allgemeine Fragen und Grundlagen
- Anforderungen der Drittmittelgeber zum FDM und zu Open Data
- Datenmanagementpläne
- Erstellung von projektspezifischen FDM-Policies

Datenveröffentlichung und -archivierung

- JGU Repositorien und Fachrepositorien (Open Data)
- Metadatenstandards
- Voraussetzungen für die dauerhafte Archivierung von Daten

Methoden

- Digitalität in den Geistes- und Kulturwissenschaften
- Digitale Editionen
- Auszeichnungssprachen (Markdown, XML)

Technische Serviceangebote:

Universitätsbibliothek und Zentrum für Datenverarbeitung

- Speicherplatz für Projekte und Langzeitarchivierung von Daten
- JGU Repositorien
- Persistente Adressierung (DOI, URN, etc.)
- Allgemeine technische Unterstützung zum FDM
- Datenbank Hosting
- (Retro-)Digitalisierung

Infrastruktur zur Publikation und Archivierung von Forschungsdaten:

An der JGU befindet sich derzeit die technische Infrastruktur zum FDM im Aufbau. Das bestehende Publikationsrepositorium der Universitätsbibliothek wird basierend auf D-Space zu einem Repositorium für Forschungsdaten erweitert. Ziel ist die Veröffentlichung und dauerhafte Bereitstellung von zitierfähigen, frei nachnutzbaren Forschungsdaten sowie deren Verlinkung mit Publikationen und die Distribution der Metadaten in übergreifende Nachweissysteme. Im Zentrum für Datenverarbeitung wird ein auf iRODs basierendes Forschungsdatenarchiv für die Wissenschaftler/-innen der JGU entwickelt, das große Datenmengen dauerhaft speichern soll und direkt in die Arbeitsworkflows innerhalb der Projekte eingebunden werden kann. Daten können aus iRODS über eine Anwendungsschnittstelle (API) exportiert und über das Repositorium der Universitätsbibliothek veröffentlicht werden.